



ANTRAG

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich

am 29. November 2018

Wien, 8.11.2018

Grenzkontrollen aussetzen und Schaden für die heimische Wirtschaft abwenden!

Die Wiedereinführung der Grenzkontrollen hat seit 2015 den heimischen Betrieben, und damit der österreichischen Wirtschaft und der österreichischen Bevölkerung, rund 900 Millionen Euro gekostet. Das haben Expertinnen und Experten der Wirtschaftsuniversität Wien im Auftrag der Bundessparte Transport und Verkehr erhoben. Begründet werden die Grenzkontrollen mit dem Kampf gegen die organisierte Schlepperkriminalität. Während die Grenzkontrollen der österreichischen Wirtschaft enorm schaden, ist der Erfolg gegen die Schlepperkriminalität marginal. Selbst Sicherheitsexpertinnen und –experten zweifeln an diesen Maßnahmen.

Bei einer Einführung von Grenzkontrollen an allen österreichischen Grenzen wird je nach Szenario von Belastungen zwischen 5,6 Mio. Euro und 12,2 Mio. Euro pro Tag bzw. 1,5 Mrd. Euro bis 4 Mrd. Euro pro Jahr ausgegangen.

Obwohl der allgemeine Trend in Richtung grenzenlosem Freihandel, Abbau von Handelshemmnissen, funktionierendem Binnenmarkt und Abschluss weiterer Freihandelsabkommen geht, werden für die heimische Wirtschaft neue Barrieren geschaffen. Das stellt für die österreichische Wirtschaft einen hohen Verlust dar und ist insbesondere in Zeiten des US-amerikanischen Protektionismus zu kritisieren.

Der SWV stellt daher folgenden Antrag, und lädt alle Fraktionen des Wirtschaftsparlaments ein, ihn zu unterstützen:

Die Wirtschaftskammer Österreich möge sich bei der Bundesregierung dafür einsetzen, die seit 2015 durchgeführten Grenzkontrollen auszusetzen und mit den entsprechenden Nachbarländern in Verhandlungen zu treten, um auch dort zu einer Verbesserung der Situation für die europäische Wirtschaft beizutragen.



Dr. Christoph Matznetter
Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich



KommR Katarina Pokorny
Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Österreich



KommR Bmstr. Baurat h.c. Dipl. Ing. Alexander Safferthal
Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Österreich